

Aktuells ausn Voreinslabn

Dor Vürstand hat getogt!

Nächste Aktivitäten:

18.10.26: Tag des traditionellen Handwerks im Schatzhaus

Unsere Bastelgruppe zeigt die Herstellung der Wurzelrudis

05.11.26: Keramikmalerei bei „Made by you Chemnitz“:

Die Anmeldung erfolgt über das beigelegte Formular.

(Rückmeldung und Bezahlung bis 20.10.2026 - Kosten pro Person 23,00 €)

Wir fahren mit dem Meichsner-Bus nach Chemnitz und treffen uns in einem netten „Mal – Café“.

(Abfahrtszeiten siehe Seite 7 – es gibt diesmal keine Platzkarten, also freie Platzwahl im Bus). Jeder wählt sich sein Modell aus - von der Zuckerdose übers Sparschwein bis zum Haus ist alles verfügbar - und bemalt es mit selbst ausgesuchten Farben. Beahlt wird vor Ort. Die fertigen Modelle werden gebrannt und von uns in der übernächsten Woche abgeholt und können dann im Schatzhaus empfangen werden.



26.11.26: Unner Partnerverein ausn hessisch Biebertol kimmt wieder mol ze uns, un wann? Nu, ze unnerer Märchnweihnacht!

Die komme schu am Donnerstich un do gibt's schu mol e Traffn in dor Imbiss-Stub. Am Freitich wolln se nooch Drasden fahrn. Am Sunnobnd wern se unneren Märchnimzug bestaune un dann wolln se bestimmt wieder an unnerer Bud e paar Nikolaschkas naschn.

27.-29.11.26: Märchnweihnacht mit unneren Budnzauber



FAHRDIENST

entfällt



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Karlsbaderstraße 2
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
259

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

Oktober
2026



Iech hab mei Wachs schu eigefüllt !

Mei Rücktritt gieht net!

Iech bie aamol, ihr kennt mir's glaam,
mit in Fahrrod vun dr Waldschänk hamm.
De Schwarzbeerkann, die hing am Lenker,
macht auf dr Pflasterstroß su manchen Schlenker.
Eimstock nei, do wollt iech bramsn,
Dr Eißmann, Walt tat grod tängeln seine Sansn.
Do merk ich plötzlich bei mein Ritt –
U Schrack! Mei Rücktritt gieht net!

De scharfe Kurv beim Schneepflughaus,
ich kaa eich song, is war a Graus.
Richtschi nei leeng, war aber mei Ding,
kam su vorbei an Dörfels Handling.
Dr Tschung auf der Stroß hat grod a Liedl gesunge,
daar is aber schnell rieher gesprunge.
„Mei Freind hast du kaa Luft auf dr Kett?“
„Na! Mei Rücktritt gieht net!“

Nu gings zum Glick gerode hie, ich dacht:
„Am Postberg kimmste schu zum stieh.“
Doch grußer Schrack übern Postplatz quer,
do stand dr Knerz mit seine Pfaar.
Ich kam noch links vorbei in Richtung Kirch,
de Kurv am Kantorat war nu mei nächste Sorch.
Dr Kanis murmelt schnell a Gebet. Ich saat ner:
„Konrad! Mei Rücktritt gieht net!“

Itze bekam iech richtig Stress,
Is naht de S-Kurv bei der Kalten Ess.
Mit ca. 80 Sachen bie iech durchgerollt,
sogar in Täve Schur hätt iech ieberhult.
Noch dr Kreizing gruß und fett
do stieht zum Pech a Laster mit Brikett.
Dr Fahrer druht mir mit nern Bratt
Iech schrie: „Mei Rücktritt gieht net!“

Is war noch net is End dr Geschicht.
Naht itze schu is güngste Gericht?
Iech ras bergnei dr Bahnstufstroß.
Wie soll dos enden, dacht ich blus.
Dr Bahnhof kam schnell auf mich zu,
a zweetes Ugelück werd's gaam im nu.
Do rüttelt de Mutter an meim Bett,
Dr Traam is ze End, doß mei Rücktritt gieht net!

von Thomas Roßbach geschriebe un dorlaub
un de Stadt werds aa genehminge



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Janina Schmidt	am 01.10.	zum 28. Geburtstag
Rainer Tittel	am 02.10.	zum 78. Geburtstag
Antina Richter	am 10.10.	zum 63. Geburtstag
Horst Diersch	am 15.10.	zum 97. Geburtstag
Liane Georgi	am 16.10.	zum 97. Geburtstag
Almude Grohmann	am 22.10.	zum 83. Geburtstag
Jörg Brückner Barth	am 22.10.	zum 48. Geburtstag
Edith Dolezal	am 28.10.	zum 87. Geburtstag
Adelheid Müller	am 29.10.	zum 82. Geburtstag
Birgit Körner	am 29.10.	zum 65. Geburtstag
Hubert Brückner	am 31.10.	zum 61. Geburtstag



Wir leben in einer Welt,
wo Ehrlichkeit als Schwäche zählt
und die Lügner auf Händen getragen werden!

~ Albert Einstein ~

Handwerkermarkt in unneren

Schatzhaus

Am Sonntag, 18.10.26,
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Blattl-Fotos: R. Tittel, G. Schmidt,
Internet freie, EHV- Archiv, Archiv
Schatzhaus Erzgebirge

Mir machen mol was ganz Neues un
fahrr mit ne Meichsner-Bus
nooch Chemnitz !

Am Donnerstag, 05.11.26,
Do wolln mir Porzellanfigur'n schie bunt
bemoln!

- Abfahrtszeiten:

- Rathausberg: 10:40 Uhr
- Auersbergstraße: 10:45 Uhr
- Postplatz 10:50 Uhr
- Platz des Friedens: 10:55 Uhr

Ne Urlaubsgeschicht aus Italien

Seid ihr schu mol mit nern Reiseunternahme un den ihrn Bus nein Urlaub gefahrn? Un aa noch vu unnern Eimstock wag zugestiegn? Dor aane oder annere vu eich werds bestimmt schu mol su wos gemacht ham. De erschte Ieberrasching gieht do gelei lus: Um Gottswilln, war steicht dä do allis mit ei?

Mor kaa siechs ja nu net aussuchn, aber is is abn schie, wenn mer gute Bekannte un angenahme Miturlaubsfahrer hat. Mir hattn des Glick, des mor unnere Haamitmitfahrer gut gekannt ham un mir gelei ne super funktschonierte Grupp wurn sei. Am Strand, in dor Strandbar, im Hotel oder aa bein obndlichn Spaziergangl an dor Strandpromenad oder im klenn Städtl Bellaria hat mor siech mol mit e paar getroffn. Un is sei aa noch uhießeiche Dame dorzukumme, die warn aa racht lustich un gut drauf, die sei fast immer mit uns unnerwags gewaasn.

Nu aber ewos zen Hotel. Mir hattn e wunnerschiens grußis Zimmer mit alln Drim un Dra im 8. Stock, immer sauber un mit bester Aussicht of den Adriastrand. E schiener Sonnenschirm mit bestn Liegen war am fein Sandstrand zugetaalt. Un des Wasser! Laut Angob ganze 28 Grod warm! Nu ja, de Luft war ja aa meistens bei 31-33 Grod, des hat fei gereicht. Also, allis perfekt?

Na, – do war de Kinneranimatsschjon, die ging vu Obnds halb Acht bis halb Elfe! Un des su laut, des mor weit dornabn noch ball Ohrnschitzer aufsetzn hätt missn. Die arme Kinner direkt vor de Lautspracher – die kriegn ja allezam in Gehärschodn! Un de altn Leit, die net wetter laafn kunntn, die hattn halt Pech un mußtn des allis jedn Obnd wieder dortrogn. Mir kunntn ausweign un sei halt spaziern gange. Im Hotel sei aa de Azeign, wu ewos lus sei kennt, när in italienisch ausgehängt wurn un an dor Rezeptschon kunnt när aane eweng deitsch. De Vorsorchung samt in Assen war dorwagn immer gut, aber mor hat halt net immer gewußt, wos mor ißt: wos is däs, wie haaßt dar schiene Fisch? Kaane Antwort, när Schulterzuckn – nix vorstandn! Un trotzdam – is warn schiene Tog dortn untu un die aane Ausfahrt nooch San Marino hat fei gefetzl!

Dodorfier war de Hamfahrt ganz schie lang: vu morgnds 7.30 bis in de Nacht 23.30! Do mußtn mor fei lang aushaltu, aa wenns e schiener Bus war un mor immer freindlich bedient wurn is. Besten Dank un alle Achtung an de gutn Fahrer un de Bedienung!

Bis zen nächsten Urlaub – eier Schmidt!



Karzn gießn un Postplatzfest – immer dorbei

Am Donnerstich, ne 10. September gings forn Haamitvorein nooch Schnee-barg – des haaßt, eingtlich nooch Neistadt, wies an Ortseingangsschild orndlich dra stieht. Un gelei, eh mor do richtig nei kimmt, warn mor aa schu do – bein Karzn gießn. Mir hattn des schu lang mit däne ausgemacht un uns mit ca. 40 Leit aagesaat. Ja, un wie immer gib'ts dann e paar, die



halt emol net mitkenne un su warn mir noocherts ganze 35 Karzleliebhaber. In dar klenn Anbauschei war schu allis eigedeckt for uns. Reichlich Kuchn un feins Kaffeegeschirr aus altn Sammlbeständn. Un schu kam e gungs Maadl un tat uns eischenkn.

Kurz vor Dreie musst de erschte vu 3 Abteilinge neimarschiern un siech mit de schenn Eimstocker-DDR-Dedoron-Wickelschirzen eikleidn. Schu des is is erschte Heileit! De Karznchefin dorklärt dann allis, wie des vustattn gieht un wos mor beachtn muss. Vor alln: Vorsicht mit ne Masser, des mor siech





net noch vorletzt dorbei. Jeds musst siech sei Karznform aus-suchn un dann gings schneidn un zorbrachn mit de unnerschiedlichstn Farbn vu den Wachs lus. Ach halt – erscht wurd noch dor lange Docht neigeschubn un befesticht.

Stickler for Stickler wurn die Formle befüllt – je noochdam, wies e jeds siech vürgestellt hat.

Inzwischn hat de Chefin is klare Wachs haass un flissich gemacht un jeder durft salberscht mit ner klenn Kann des Wachs nei seine Form gießn. Tja, un wenn dor aane oder annere gedacht hat, des wars un ar kaas gelei mitnamme – falsch gedacht! Die Forme bleibn do e paar Tog lang stieh bis allis hart is un dann kaa mor se abhuln. An jedn Karzl war ja dor Name dra un mor hat se aa gelei dortn vor Ort bezohlt. Mir ham se am Mittwoch drauf allesamt ogehult un nei unner Museum geschafft, aber net zen ausstelln, naa, am Freitich drauf kunnt mor do sei salberscht



gegossnes Karzl in Empfang namme. Do hat mor erscht emol dann gesah, wos mor for Farbn zamgemischt hat.

Bei uns stenne die Karzle itze in dor Wohnstüb ofn Schrank drauf, do kaa mor siech dra dorfreie un ieberlegn, wem mor dormit emende beschenkn will un vielleicht ne Fraad machn kaa. Mit dar Gießerei ham mir in schenn Noochmittich gehatt, dar unnerhaltsam war un mir wieder ewos dorzugelernt ham.

Aber eh iechs vorgass: de Leit ham fei ieberol dorzählt, des des Karzlehaus nooch Weihnacht zu machen tät! Des stimmt fei ganz un gar net – im Gengtaal - die ham su viel Besucher, die gern Karzle machn un aa noch ihrn gutn Kaffee un Kuchn geniessn wölln – die haltn noch lang net auf!!!

Dor Bastltruup vu unnern Vorein hat siech bei dor Vorabschieding gelei fors Postplatzfast vorabredt, des ging ja schu zwee Tog später lus.

Un dann wars aa schu su weit:



Unner Bastl-Pavilong in dor Leidholdt-Stroß war am Sunnobnd schnell aufgebaut un mit alln dekoriert, wos dorzu gehärt. De Wurzl-Rudis standn aaständig in Reih-un-Glied, un mir ham uns of dor Bank dorhinner rimgedrückt. Viel Leit sei do vorbeikumme, viele sei stiehgebliebn un ham siech aagehärt, wie die Mannle zamgebaut warn. Ach ja, un e paarle ham sugar welche ausgesucht un gekaaft. Des hat siech zwar in Grenzn gehalten, aber immerhin – mir warn dorbei un do drauf kimmts ja aa bei su nen schenn un viel besuchtn Fast! Ringsrim is mor gut mit Assn un Getränkle vorsorcht wurn un of de zwee Bühne war allerhand lus. Do muss mor alln, die bein Aufbau un dor Imsetzung des Ganzn mitgewircht ham, e grußis Dankeschön aussprachn! Mir wölln nār hoffn, des des Postplatzfast jeds Gahr wiederkimmt.

Itze freie mir uns aber erscht emol of unnere Ausfahrt zu de Senftnbarger Seen, des wird bestimmt aa wieder racht schie. Dor nächste Bericht kimmt bestimmt.

Bis dohie – eier Schmidt